

Pressemitteilungen 2011

Großer Preis von Volkswagen – Allerdings nicht zu bremsen Pressemitteilung Nr. 18 vom 13.03.2011

(Braunschweig) Der Große Preis von Volkswagen sah einen übergläcklichen Gewinner: Marco Kutscher (Riesenbeck) hat sich mit dem westfälischen Wallach Allerdings den Sieg im Hauptereignis der 10. Löwen Classics in Braunschweig gesichert. Noch nie zuvor konnte ein Reiter beide prestigeträchtige Prüfungen in der Volkswagen Halle gewinnen – Veolia Championat und den Großen Preis von Volkswagen. Sichtlich stolz war der Eigentümer des siegenden Pferdes – Hans Günter Winkler.

„Ich habe an dieses Pferd geglaubt.. Wir haben ihn auf einem ländlichen Turnier entdeckt, ihn ausgebildet und dann Marco gegeben,“ fasste Winkler den Triumph zusammen. „Leider nicht so oft,“ erlebt Marco Kutscher Doppelsiege dieser Art. Die Freude darüber, dass der Arpeggio-Sohn am Braunschweig-Wochenende all seine Qualitäten so überlegen zeigen konnte, war dem angehenden Pferdewirtschaftsmeister deutlich anzumerken. Der wird zwar nun nach Qatar zum Internationalen Turnier in Doha fliegen, muss allerdings zwischendurch auch die Schulbank drücken und für die Meisterprüfung lernen. Die Frage, was schwerer sei – den Großen Preis von Volkswagen zu gewinnen oder zur Prüfung zu müssen – beantwortete der gebürtige Ostfrieser kurz und trocken: „Vor der Prüfung hab` ich mehr Bammel.“ Hinter Kutscher reihten sich mit glänzenden Runden Weltcup Sieger Marcus Ehning (Borken) auf der Sandro Boy-Tochter Sabrina und der Olympiazweite Rolf-Göran Bengtsson (Schweden) mit dem Holsteiner Hengst Quintero La Silla ein. Und beide bekundeten rundum zufrieden mit ihren Pferden zu sein.

Das mag dem einen oder anderen Mitbewerber anders gegangen sein, denn der Große Preis von Volkswagen erwies sich als echte Herausforderung. „Wir haben zwar zehn im Stechen gehabt, aber es haben auch 13 Reiter aufgegeben und gerade nur die Hälfte der Teilnehmer ist mit Null oder vier Fehlern raus gegangen,“ merkte Ehning an. Andererseits erreichte auch der erst 25 Jahre alte und international noch wenig erfahrene Jörg Oppermann (Gücking) mit Che Guevara das Stechen der mit 50.000 Euro dotierten Prüfung. Am Vortag bereits war der junge Mann mit Rang drei im Veolia Championat aufgefallen.

„Ich freu mich so!“

Hedda Droege konnte es auch eine knappe Stunde nach der Siegerehrung nicht so richtig glauben. „Ich habe noch nie 75 Prozent gehabt, ich freu mich so – aber ehrlich – so ganz habe ich es noch nicht begriffen. Als mein Trainer Jürgen Koschel mir das Ergebnis gesagt hat, dachte ich echt, das kann nicht stimmen.“ Die 23 Jahre junge Studentin aus Osnabrück sprudelte förmlich über vor Begeisterung. Sie hat nach einer anderthalb Jahre dauernder Zwangspause – Beinbruch – ihr erstes Turnier bei den Löwen Classics bestritten, die Stute allein versorgt und vor allem „betüddelt“, denn das schätzt die Pferdedame sehr. „Fiffi war so gut drauf, ich glaub die hat sich auch gefreut, das wieder mal was los war.“ Fiffi heißt eigentlich Fifth Avenue und

bescherte ihrer Reiterin den Sieg in der Grand Prix Kür – Preis von Madeleine Winter-Schulze. Eigentlich hatte sich die aus Düsseldorf stammende Reiterin, die in Osnabrück Betriebswirtschaft studiert, mehr auf den GP/ Grand Prix Special konzentriert, weil ihre Fiffi sich dafür so gut anbietet. „Aber jetzt überleg ich mal neu, nach dieser Kür.“

Auf Platz zwei dann Vicky Smits-Vanderhasselt aus Belgien mit Daianira van de Helle und hocherfreut über den dritten Platz – der Schwede Patrik Kittel mit Toy Story.

Löwen Classics Award für Hans Heinrich Isenbart

Für ihn standen alle auf: Hans Heinrich Isenbart, über Jahrzehnte hinweg die Stimme der Pferde in der ARD und danach auch bei den großen internationalen Events, hat den Löwen Classics Award erhalten. Der Grandseigneur der Sprecherzunft ist beliebt wie eh und je und wurde mit Standing Ovations in die Volkswagen Halle hinein und auch wieder hinaus geleitet. Selbstredend gefahren mit Pferd und Wagen und begleitet von der Polizeireiterstaffel Braunschweig, bei der sich Isenbart ausführlich bedankte. Den Löwen Classics Award erhalten Persönlichkeiten, die sich um das Turnier verdient gemacht haben und Isenbart gehört zu jenen, die das feine Sportereignis in Braunschweig „mit aus der Taufe gehoben“ haben.

Gute Bilanz zum 10-jährigen

Ohne einen Rekordetat zu produzieren, aber mit einer Rekordzuschauerzahl, endete die 10. Auflage der Löwen Classics 2011. Axel Milkau und Hans Günter Winkler konnten die 33.000-Besucher-Marke knacken, neigen gleichwohl nicht dazu, sich „zurück zu lehnen“, denn umsichtige Planung zählt zu den Hausaufgaben der beiden Turnierlenker, auch wenn die wirtschaftlichen Partner des internationalen Turniers in der Volkswagen Halle ihre Zufriedenheit bereits zum Ausdruck gebracht haben. „Wir werden wieder Rücklagen bilden, denn es kann immer eine Situation eintreten so wie im vergangenen Jahr, auf die wir reagieren müssen,“ stellte Milkau unumwunden fest. An der konservativen Linie, den Sport in den Mittelpunkt zu stellen, wollen beide festhalten und alles spricht dafür, dass das ankommt beim Publikum. „Die Menschen bleiben genauso beim HGW-Bundesnachwuchschampionat, also bei einer Jugendprüfung in der Halle wie bei großen internationalen Prüfungen,“ unterstrich Hans Günter Winkler.

Auf dem Prüfstand steht die Dressur. „Es hat dazu auch Gespräche mit den Bundestrainern gegeben und die Botschaft ist angekommen,“ sagt Milkau, „die Dressurszene will den Standort ja durchaus halten.“ Der Turnierleiter hat wie viele andere Veranstalter die Erfahrung gemacht, dass sich nicht in jedem Jahr ein gleichmäßig hochklassiges Teilnehmerfeld realisieren läßt.

Trotz vieler Neuerungen – weniger Plakatierung, dafür den Eyecatcher – die zehn Kunstpferde vor der Volkswagen Halle – ein zusätzliches Abreitezelt am Stall und dafür einen größeren Treffpunkt im Abreitebereich an der Halle – all das wurde realisiert, ohne zusätzlich Geldmengen zu bewegen. Milkau: „Wir haben ein Budget, mit dem wir auskommen müssen und wollen.“

Großer Preis von Volkswagen *Finale Große Tour* Int. Springprüfung mit Stechen (1.55 m) FEI - Art. 238.2.2 - CSI4* 1. Marco

Kutscher (Hörstel), Allerdings, 0 SP/36.66 sec; 2. Marcus Ehning (Borken), Sabrina, 0/37.24; 3. Rolf-Göran Bengtsson (Breitenburg), Quintero la Silla, 0/37.60; 4. Daniel Neilson (Groß Britanien), Milena, 0/38.92; 5. Nina Braaten (Norwegen), Blue Loyd, 0/41.30; 6. Ludger Beerbaum (Hörstel), Gotha, 4/37.00;

Preis von Frau Madeleine Winter-Schulze Int. Grand Prix Kür 1. Hedda Droege (RSC Osnabrücker Land e.V.), Fifth Avenue, 75.775 Punkte; 2. Vicky Smits-Vanderhasselt (BEL), Daianira Van De Helle, 74.000 Punkte; 3. Patrik Kittel (RV Appelhülsen e.V.), Toy Story, 73.525 Punkte; 4. Jenny Schreven (NED), Krawall, 73.200 Punkte; 5. Hubertus Schmidt (Reiterverein Altenautal e.V.), Dark Diamond, 72.875 Punkte; 6. Heike Kemmer (RFV Isernhagen), Feleciano, 72.550 Punkte;

Best of K&K Horseconcept Pony-Challenge der Ponyreiter 2011 präsentiert von German Horse Pellets
Pony-Springprüfung Kl. M* mit Stechen Qualifikation für die K&K Horseconcept Pony-Challenge der Ponyreiter 2011 1. Tim-Uwe Hoffmann (Rhade), Concord, 0 SP/30.89 sec; 2. Marie Schulze Topphoff (Havixbeck), Mentos Junior, 0/31.00; 3. Marco Junghanns (Nürnberg), Carlander, 0/32.00; 4. Marco Junghanns (Nürnberg), Camilla, 0/33.90; 5. Franziska Doetkotte (Gronau), Mr.X, 4/29.89; 6. Debby Sterzenbach (Mülheim), Cheyenne, 4/29.91;

zurück zur Übersicht

Riesenstimmung beim Veolia Championat Pressemitteilung Nr. 17 vom 12.03.2011

(Braunschweig) Volle Halle, große Begeisterung bei den Zuschauern und ein bemerkenswerter Sieger: Das Veolia Championat der Löwen Classics 2011 ging erstmals an Marco Kutscher (Riesenbeck) und an Allerdings, den elf Jahre alten Arpeggio-Sohn, und der gehört dem Sportlichen Leiter der Löwen Classics – Hans Günter Winkler. Klar, dass Reiter und Pferdebesitzer gemeinsam abgelichtet wurden. „An diese Siegerfotos kann ich mich gut wieder gewöhnen...“, merkte HGW verschmitzt an.

Allerdings und sein Reiter mussten gleich als Erste in die Siegerunde des mit 30.000 Euro dotierten Veolia Championats. Wenig Gelegenheit für Taktik. „Ich habe da nicht so viele Möglichkeiten, da ich ja wusste, dass noch einige gute Leute nach mir kommen,“ so Kutscher, der den Arpeggio-Nachkommen seit einem Jahr reitet und sich einfach freut, dass im Ergebnis immer häufiger die Null vornean steht.

Dicht dran, aber im Endeffekt denn doch etwas langsamer war Lars Nieberg (Homberg) mit dem rheinischen Wallach Levito. „Das ist schon in Ordnung so,“ befand Nieberg, „ich freue mich für Marco und Allerdings, dass das hier so gelaufen ist.“ Niebergs Konzentration richtet sich nun auf den Großen Preis von Volkswagen, denn der gebürtige Niedersachse ist Titelverteidiger in der prestigeträchtigen Prüfung.

Ein junger Mann belegte den dritten Rang: Jörg Oppermann, 25 Jahre alt und aus dem Süden der Republik, setzte sich mit Che Guevara gut in Szene. „So was erlebe ich zum ersten Mal,“ ließ der für den RFV Elz startende Springreiter wissen, der bereits

im European Youngster Cup für die eine oder andere Schlagzeile sorgte. Genau dieser Mix aus erfahrenen Routiniers und der nachwachsenden Generation begeisterte Reinhold Hüls, Geschäftsführer der Veolia Wasser GmbH: „Jedes Jahr erleben wir ein anders zusammengesetztes Teilnehmerfeld und so wie ein Hugo Simon als einer der älteren gewinnen kann, kann es auch ein ganz junger Reiter – das ist spannend und immer wieder toll zu erleben.“ Das Unternehmen Veolia ist seit 2006 Sponsor der bedeutendsten Prüfung des Samstags bei den Löwen Classics in Braunschweig – aus dem Veolia Derby wurde später das Veolia Championat.

Das „volle Haus“ sorgte vor allem auch bei Turnierleiter Axel Milkau für Begeisterung. „Wir werden am Sonntag 33.000 Zuschauer verkünden können und das ist dem Jubiläumsjahr würdig,“ ließ Milkau wissen. Die 10. Löwen Classics haben dann eine neue Rekordmarke gesetzt. „Vier von sechs Veranstaltungsabschnitten waren dann ausverkauft.“

Dressurauftakt mit belgischem Sieg

Vicky Smits-Vanderhasselt zählt zu den besten Dressurreiterinnen Belgiens und so ganz überraschend kam der Sieg im Preis des Handwerks - Grand Prix de Dressage – in der Volkswagen Halle denn nicht. Mit der 12 Jahre alte Hannoveraner Stute Daianira van de Helle gewann die Reiterin mit 70,53 Prozent und eigentlich „zu dritt“, denn Vicky Smits-Vanderhasselt ist schwanger.

Platz zwei ging an die 23 Jahre alte Osnabrücker Studentin Hedda Droege und „Fiffi“ - so jedenfalls wird Fifth Avenue, die 1998 geborene Westfalenstute genannt. Fiffi ist ein Mitbringsel ihres Vaters von der Auktion in Münster. Vier Jahre alt war die Stute damals. Seither sind beide zusammen sportlich gewachsen, Hedda Droege ist Mitglied der Perspektivgruppe Dressur.

Platz drei holte sich der Seriensieger des Vorjahres: Hubertus Schmidt (Borchen) trat mit der erst zehn Jahre alten Stute Dark Diamond an. Die westfälische Diamond Hit-Tochter übernahm der Reitmeister vor anderthalb Jahren von seinem Bereiter. „Ein klassisches Grand Prix-Pferd mit einer schönen Piaffe/ Passage-Tour,“ findet der Ausbilder, aber auch ein wenig „guckig“. In Braunschweig war das für den „dunklen Diamanten“ gar kein Problem. „Das hat vielleicht an dem langen Weg bis zur Halle gelegen,“ vermutet Schmidt, „meine Pflegerin hat gesagt, dass sie da schon soviel zu begucken hatte, dass sie vielleicht ganz froh war, in eine schöne Halle zu kommen.“

Rundum zufrieden sei er mit dem Auftritt gewesen und: „Ich freu mich schon auf die Kür am Sonntag. Musik findet die Stute gut, das mag sie.“

Ergebnisübersicht Löwen Classics:

VEOLIA Championat 2. *Qualifikation Grosse Tour* Int. Springprüfung mit Siegerunde (1.50 m) FEI - Art. 273.3.3 - CSI4*1. Marco Kutscher (Hörstel), Allerdings, 0 SP/32.48 sec; 2. Lars Nieberg (Homburg), Levito, 0/33.03; 3. Jörg Oppermann (Gückingen), Che Guevara, 0/34.12; 4. Mario Stevens (Molbergen), D'Avignon, 0/35.85; 5. Jan Sprehe (Cloppenburg), Paolini,

0/37.13; 6. Gerco Schröder (Niederlande), Eurocommerce Vigaro, 1 Strafpunkt 38.64;

Preis des Handwerks *Qualifikation für Prüfung 11* Int. Dressurprüfung - Grand Prix de Dressage - CDI3* 1. Vicky Smits-Vanderhasselt (Belgien), Daianira Van De Helle, 1657.5 Punkte; 2. Hedda Droege (Osnabrück), Fifth Avenue, 1652.0; 3. Hubertus Schmidt (Borchen), Dark Diamond, 1645.5; 4. Patrik Kittel (Nottuln), Toy Story, 1645.5; 5. Emma Kanerva (Borchen), Sini Spirit, 1635.0; 6. Jenny Schreven (Niederlande), Krawall, 1612.0;

Preis der Wirtschaft HGW-Bundesnachwuchschampionat der Springreiter Stilspringprüfung Kl. M*

1. Stefanie Reining (Bedburg-Hau), Diva, Wertnote 8.8; 2. Niklas Krieg (Villingen-Schwellingen), Panama, 8.5; 3. Simon Widmann (Markt Schwaben), Cool Lady, 8.4; 4. Darline Eisenmenger (Hadamar), Charity, 8.3; 4. Caroline Bächle (Freiburg), Feivel's Pleasure, 8.3; 6. Laura Strehmel Neustadt), Levon, 8.2;

VOLKSWAGEN BANK Gold Cup 1. *Qualifikation Große Tour* Int. Springprüfung nach Fehlern und Zeit (1.50 m) FEI - Art. 238.2.1 - CSI4*1. Wesley Heijdens (Niederlande), Pavarottie H, 0 SP/48.01 sec; 2. Gerco Schröder (Niederlande), Eurocommerce Seattle, 0/48.05; 3. Marco Kutscher (Hörstel), Allerdings, 0/48.55; 3. Christian Ahlmann (Marl), Caracas, 0/48.55; 5. Franke Sloothaak (Borgholzhausen), Aquino, 0/49.42; 6. Eric D. van der Vleuten (Niederlande), VDL Groep Utascha SFN, 0/49.45;

Champion um „Haaresbreite“ – Mario Stevens Pressemitteilung Nr. 16 vom 11.03.2011

(Braunschweig) Ein selten spannendes Finish erlebten atemlose Zuschauer in der rappendvollen Volkswagen Halle in Braunschweig: Das Deutsche Championat der Landesmeister Springen, präsentiert von der Öffentliche Versicherung Braunschweig, wurde um „Haaresbreite“ entschieden und war eine heiß umkämpfte Angelegenheit, die jedem internationalen Turnier zur Ehre gereicht.

„Die Jungs reiten ja auf einem Niveau wie auch die internationalen Starter,“ fasste Hans Günter Winkler, Sportdirektor der Löwen Classics, präzise zusammen. „Die Jungs“, das sind Mario Stevens (Molbergen), Bernd Herbert (Viernheim) und Felix Haßmann (Lienen) – die drei Top-Reiter des Deutschen Championats der Landesmeister Springen. „Das habe ich auch noch nicht erlebt,“ räumte Stevens unumwunden ein. Der Profi Stevens aus Weser-Ems und der Profi Herbert aus Hessen kamen im Stechen auf die Zehntelsekunde genau gleich ins Ziel, beide fehlerfrei und nur das bessere Resultat von Stevens und Corlanda in der zweiten Wertungsprüfung des Championats sorgte dafür, dass der 28 Jahre alte Springreiter den prestigeträchtigen Titel bei den Löwen Classics gewinnen konnte.

Bernd Herbert „hat das schon zum zweiten Mal erlebt“, freute sich aber, das Westorcan, der sich am Vortag in der Halle noch

an einem großen Pferdebild „fest geguckt“ hatte und zwei Fehler ins Mannschaftschampionat trug, „sehr gut drauf war.“ Felix Haßmann war in der etwas undankbaren Lage, als erster Reiter ins Stechen zu gehen und die beiden Verfolger unter Druck zu setzen. „Wenn man weiß, dass die beiden noch kommen, ist auch klar, dass es schnell gehen muss. Mein Pferd ist noch ein klein wenig unerfahren, er ist erst acht.“ Stevens war als Vizemeister von Weser-Ems ins Starterfeld des Deutschen Championats nachgerückt, denn Landesmeister Rene Tebbel (Emsbüren) laboriert noch an den Folgen eines Beinbruchs im Januar, dürfte jedoch ganz zufrieden mit der Leistung seines Ersatzmannes gewesen sein.

Zum insgesamt dritten Mal traten die Landesmeister in Braunschweig zum Vergleich an, seit zwei Jahren ist der Prüfungsreigen offiziell das Deutsche Championat der Landesmeister Springen. Und – auch 2012 wird das Championat von der Öffentliche Versicherung Braunschweig präsentiert. Carsten Jeschke jedenfalls erlebte „eine spannende Prüfung – ich bin fast unter den Stuhl gerutscht.“

Mit zwei niederländischen Siegen endeten die zweiten Qualifikationen der Youngster-Tour und der Mittleren Tour. Der erst 22 Jahre alte Wesley Heijdens steuerte Dallas Du Domaine auf Platz eins in der Youngster Tour, Eric van der Vleuten, erfahrener Nationenpreisreiter, wurde Sieger der Mittleren Tour mit VDL Groep Cannelina. „Das ist auch gut so,“ kommentierte Jeroen Dubbeldam, Olympiasieger 2000, den Siegesreigen seiner Landsleute vergnügt.....

Ergebnisübersicht Löwen Classics vom 11. März 2011:

Deutsches Championat der Landesmeister (Springen) - Finale der besten 3 Teilnehmer aus Prf. 15 und Prf. 16 (Addition von Strafpunkten und Zeit) 1. Mario Stevens (Molbergen), Corlanda OLD, 0 SP/34.45 sec; 2. Bernd Herbert (Viernheim), Westorcan, 0/34.45; 3. Felix Haßmann (Lienen), Wang Chung, 0/35.90; 4. Natalie Destree-Kradepohl (Eschweiler), Quanthago, 0/108.39; 5. Frank Plock (Borken), FBW Ajscha, 4/104.11; 6. Timo Beck (Kehl), Fidji Island, 4/104.62;

Öffentliche Versicherung Braunschweig präsentiert: Deutsches Championat der Landesmeister (Springen) Nat. Springprüfung Kl. S** 1. Wertungsprüfung 1. Bernd Herbert (Viernheim), Westorcan, 0 SP/49.76 sec; 2. Frank Plock (Borken), FBW Ajscha, 0/52.03; 3. Mario Stevens (Molbergen), Corlanda OLD, 0/52.98; 4. Felix Haßmann (Lienen), Wang Chung, 0/53.93; 5. Michael Kölz (Leising), Daria, 0/53.97; 6. Dieter Smitz (Bad Nenndorf), Bubi-Louis, 0/54.12;

Preis der Cederbaum Container GmbH 2. Qualifikation Youngster Tour Int. Springprüfung nach Fehlern und Zeit (1.35 m): 1. Wesley Heijdens (Niederlande), Dallas du Domaine Z, 0 SP/47.02 sec; 2. Ludger Beerbaum (Hörstel), Caresse, 0/47.66; 3. Markus Brose (Königslutter), Check It Werona, 0/47.76; 4. Leopold van Asten (Niederlande), VDL Groep W Zermie, 0/48.86; 5. Gert-Jan Bruggink (Niederlande), Primeval What Exclusive, 0/49.60; 6.. Judy-Ann Melchior (Belgien), Asca Z, 0/49.68;

In Memoriam Dietrich Schulze 2. Qualifikation Mittlere Tour Int. Zwei-Phasen-Springprüfung (1.45 m): 1. Eric D. van der Vleuten (Niederlande), VDL Groep Cannelina, 0 SP/29.74 sec; 2. Jörg Naeve (Ehlersdorf), Coolidge, 0/30.67; 3. Lars Nieberg (Homburg), Galippo, 0/31.50; 4. Franz-Josef Dahlmann (Sendenhorst), Christoph Columbus, 0/32.60; 5. Marcus Ehning (Borken), Campbel, 0/32.96; 6. Katrin Eckermann (Kranenburg), Carlson, 0/33.10;

Promi-Trio aus Schleswig-Holstein gewinnt Deutsches Mannschaftschampionat Pressemitteilung Nr. 15 vom 10.03.2011

(Braunschweig) Schleswig-Holsteins „Prominenten-Trio“ hat erstmals das Deutsche Mannschaftschampionat Springen in der Volkswagen Halle gewonnen: Die beiden Mannschafts-Weltmeister Carsten-Otto Nagel, Janne-Friederike Meyer und Nationenpreisreiter Jörg Naeve blieben in zwei Umläufen und im Stechen auf drei Holsteiner Pferden ohne Fehler und lieferten sich mit dem Team Baden-Württemberg buchstäblich ein „heißes Rennen“.

Das immerhin hatte Jörg Naeve (Bovenau) anfangs noch gar nicht so verinnerlicht. „Ich bin ganz entspannt in den ersten Umlauf gegangen, aber dann stieg die Spannung doch deutlich an und da habe ich mir gesagt: So Jörg jetzt rei dich mal zusammen,“ bekannte Naeve unumwunden in der Pressekonferenz. Mannschaft ist eben doch immer etwas anderes, als Einzelreiten – das unterstrich auch Janne Friederike Meyer (Schenefeld), die für das Team mit Chika`s Way ins Stechen der von der Braunschweigischen Landessparkasse präsentierten Prüfung ging.

Baden-Württembergs Abordnung lieferte in der Volkswagen Halle einen mehr als respektablen Auftritt und wurde Zweiter: Andreas und Niklas Krieg und Timo Beck blieben ohne Fehl und Tadel: Beck legte im Stechen mit dem Holsteiner Askaban eine strafpunktfreie Runde in 28,71 Sekunden vor, die Janne Friederike Meyer mit Chika`s Way unterbot.

Das Trio aus dem Norden gewann den Titel und drei wertvolle Pferdeanhänger, bescherte aber zudem auch dem Pferdesportverband Schleswig-Holstein einen hochwillkommenen Preis: Der Verband erhält für die kommenden Landesmeisterschaften in Bad Segeberg im September von der Firma German Horse Pellets die Ersteinstreue für 40 Gastboxen. Hinter den Baden-Württembergern belegte Mecklenburg-Vorpommern mit Heiko Schmidt, Thomas Kleis und Matthias Granzow Platz drei.

Adrenalinsteigernd wirkte der Endspurt im Deutschen Mannschaftschampionat nicht nur auf die Zuschauer, die in Scharen gekommen waren, um den Länderwettkampf zu sehen und ihre Teams anzufeuern, sondern auch auf Christoph Schmitz, Vorstandsmitglied der Landessparkasse Braunschweig: „Also ich fand den Abstand im Stechen sagenhaft gering – das mögen Profis anders sehen – aber es war total spannend.“ Diese sportliche Spannung möchte Schmitz auch 2012 wieder erleben, schließlich sei es gerade auch der Mannschaftsgedanke, der die Prüfung so interessant und besonders mache.

Beide Umläufe des Deutschen Mannschaftschampionates hatten indes auch ihre individuellen Sieger: Steffen Buchheim aus Ihleburg gewann mit dem 14 Jahre alten Lavignon die individuelle Wertung des ersten Umlaufs. Im zweiten Umlauf sauste eine Reiterin aus Berlin-Brandenburg allen davon – Mynou Diederichsmeier (Dallgow) mit der Calido-Tochter Surprise.

Niederländisches Doppel gewinnt Youngster-Auftakt

Wollie Bollie heißt er, erblickte vor acht Jahren das Licht der Welt und ist der Sieger der erste Runde der Youngster Tour. Seit August 2010 gehört der KWPN-Wallach zum Beritt von mannschafts-Weltmeister Albert Zoer (Niederlande). „Das ist ein ganz

feines Pferd,“ findet der Mannschafts-Weltmeister von 2006. „Er ist nur noch ein bißchen `grün`, hat nicht so viel Erfahrung, aber er ist brav, auch wenn es mal was zu gucken gibt.“

Ergebnisübersicht Löwen Classics 10. März 2011

Deutsches Mannschaftschampionat Springen, präsentiert von Braunschweigische Landessparkasse, Springen Kl. S mit 2 Umläufen:

1. Schleswig-Holstein, 0/ 28,46 (Janne Meyer/ Chika`s Way, Jörg Naeve/ Cocomo, Carsten-Otto Nagel/ Deichgraf)
2. Baden-Württemberg 0/ 28,71 (Niklas Krieg/ Panama, Andreas Krieg/ Ayers Rock, Timo Beck/ Askaban)
3. Mecklenburg-Vorpommern 12/ 151,22 (Heiko Schmidt/ Countdown, Thomas Kleis/ Questa Vittoria, Matthias Granzow/ Casanova)

Braunschweigische Landessparkasse präsentiert: Deutsches Mannschaftschampionat der Springreiter - Einzelwertung

1. Steffen Buchheim (Ihleburg), Lavingon, 0 SP/54.13 sec; 2. Hilmar Meyer (Verden), Coverlady, 0/55.25; 3. Andreas Theurer (Hamburg e.V.), Quanto Fino, 0/56.09; 4. Frank Plock (Borken), Lexus, 0/56.69; 5. Mynou Diederichsmeier (Dallgow), Surprise, 0/56.70; 6. Robert Stein (Mieste), Larissa, 0/56.99

Braunschweigische Landessparkasse präsentiert: Deutsches Mannschaftschampionat der Springreiter Einzelwertung, 2. Umlauf

1. Mynou Diederichsmeier (Dallgow), Surprise, 0 SP/45.99 sec; 2. Klaus Otte-Wiese (Hellefeld), Liostro, 0/46.87; 3. Jörg Naeve (Bovenau), Cocomo, 0/49.32; 4. Frederik Knorren (Würselen), Sine Qua Non, 0/49.59; 5. Friedrich-Wilhelm Koller (Stadthagen), Charis, 0/49.72; 6. Heiko Schmidt (Neu-Benthen), Countdown, 0/49.88

Preis der Firma Blumen Eckardt, 1. *Qualifikation Youngster Tour*, Int. Springprüfung nach Fehlern und Zeit (1.35 m)

1. Albert Zoer (Niederlande), Wollie Bollie, 0 SP/49.30 sec; 2. Markus Brose (Braunschweig), Check It Werona, 0/49.68; 3. Tobias Meyer (Bonstetten), Pour Le Poussage, 0/50.73; 4. Wesley Heijdens (Niederlande), Dallas du Domaine Z, 0/51.18; 5. Ludger Beerbaum (Riesenbeck), Caresse, 0/51.26; 6. Henrik von Eckermann (Schweden), Gut Neuhof's Bacarole, 0/51.27

Spitzenbesetzung für die 10. Löwen Classics Pressemitteilung Nr. 14 vom 08.03.2011

(Braunschweig) „ Das muss man sich mal auf der Zunge zergehen lassen,“ empfiehlt Axel Milkau und was der Macher der Braunschweiger Löwen Classics meint, ist in Zahlen ausgedrückt eine Top-Besetzung für das internationale CSI/ CDI in der Volkswagen Halle: Sechs Reiter aus den Top-Ten der Springreiter-Weltrangliste streben vom 10. bis 13. März nach Braunschweig.

Insgesamt zehn Reiter aus den besten 20 der Weltrangliste, dazu etliche Medaillengewinner vergangener Championate und die Kandidaten für das Deutsche Hallenchampionat machen die Löwen Classics zu einem exquisiten Sportmix. Mit Kevin Staut (Frankreich) kommt die aktuelle Nummer eins der Welt, euroclassics-Sieger Rolf-Göran Bengtsson (Schweden) belegt Position drei vor Marcus Ehning (Borken), dem Mannschafts-Weltmeister und Weltcup Sieger. Aus der Schweiz kommt die aktuelle Nummer sechs der Weltrangliste mit Pius Schwizer, außerdem der Achte Denis Lynch aus Irland. Auf den Plätzen 10 bis 12 folgen Simon Delestre (Frankreich), Christian Ahlmann (Marl) und Marco Kutscher (Riesenbeck). Ludger Beerbaum (Riesenbeck) belegt den Weltranglistenplatz 18 und Jessica Kürten (Irland) ist die aktuelle Nummer 20. Sie alle sind von Donnerstag bis Sonntag in den sechs internationalen Springprüfungen am Start und machen die 10. Löwen Classics zu einem besonderen Ereignis.

Dazu gesellen sich Mannschafts-Weltmeister Carsten-Otto Nagel (Wedel) und die Mannschafts-Weltmeister 2006 Jeroen Dubbeldam und Albert Zoer aus den Niederlanden, sowie Portugals Top-Amazone Luciana Diniz. Sie alle

finden exzellente Bedingungen vor. Zusätzlich zum großen Abreiteplatz an der Halle haben Axel Milkau und Sportdirektor Hans Günter Winkler auch direkt am Stallbereich eine Abreitezelt in der Größe 20 x 40 Meter errichten lassen. Das erlaubt den Reitern, ihre Pferde zwischendurch locker zu trainieren, vor allem jene Kandidaten, die erst am Folgetag eine Prüfung bestreiten, gleichwohl aber ihre tägliche Bewegung brauchen. Für die Pferdepflegerinnen ist die zusätzliche Abreitmöglichkeit der größte Vorteil, erspart diese Option doch den einen oder anderen Weg zwischen Stallzelten und der Halle.

Der große Abreitebereich an der Halle bekommt erstmals ein neues Gesicht: Im Eingangsbereich wurde ein Treffpunkt für Gäste, Zuschauer, Reiter und Passanten eingerichtet. Dort kann man Mittagessen, sich zum Kaffeetrinken treffen oder einfach zum Smalltalk. „Das soll künftig eine feste Einrichtung der Löwen Classics während der Turniertage werden,“ sagt Axel Milkau, „auch ohne Ticket kann man so mal ganz unverbindlich ein wenig Löwen Classics-Luft schnuppern.“

Karten für die Löwen Classics

Jetzt wird es aber höchste Zeit: Die Ticket-Hotline ist unter der Rufnummer 01805 – 33 11 11 (14ct/min, Mobilfunkpreise können abweichen) zu erreichen. Auch online sind Tickets unter www.loewenclassics.de erhältlich.

Löwen Classics im Dressurviereck – mit Reitern aus 14 Nationen Pressemitteilung Nr. 13 vom 02.03.2011

(Braunschweig) Hubertus Schmidt gewann im vergangenen Jahr reihenweise, Patrik Kittel will gewinnen und Heike Kemmer kommt wieder, um den Kollegen nicht nur „produktiven Druck“ zu machen. Dressur bei den 10. Löwen Classics, das ist vom 10. bis 13. März internationales Stell-Dich-ein und Wiedersehen mit Sportgrößen des Dressurvierecks.

Wer die Mannschafts-Olympiasiegerin Heike Kemmer (Winsen) schon vermisst hat, darf sich freuen: Sie kommt wieder nach Braunschweig und hat Feleciano, den 16 Jahre alten Florestan I-Nachkommen, dabei. Der hat dann fast so etwas wie ein Heimspiel, denn Feleciano – der im Stall auch kurz Flo genannt wird - gehört der Familie Mütter aus Königslutter. „Feleciano ist kernig und der wird immer frischer und jugendlicher,“ freut sich die Olympia-Dritte von Athen. Beim Weltcup im ungarischen Kaposvar belegte das Duo Platz drei.

In Ermangelung von Grand-Prix-Pferden hatte sich die Diplombetriebswirtin in der Turnierlandschaft etwas rar gemacht. „Ich komme gern nach Braunschweig, weil ich an diesem Turnier schätze, dass sich so viele ehrenamtlich engagieren. Man wird praktisch wie in der guten Stube aufgenommen, das ist alles sehr persönlich,“ beschreibt Kemmer ihre Vorliebe für die Löwen Classics in Braunschweig. „Und dann mag ich die Halle auch gern – da reite ich schon gern rein, die liegt mir. Das ist auch immer so liebevoll mit Blumen dekoriert, nicht einfach nur das Nötigste. Und dann die Abreitemöglichkeiten, das ist schon super, so ein großes Zelt zu haben.“

In Braunschweig trifft die zweimalige Mannschafts-Olympiasiegerin auf viele vertraute Mitbewerber, außerdem ist ihre kanadische Schülerin Pia Fortmüller in Braunschweig dabei. Hubertus Schmidt (Borchen) ist der Titelverteidiger, er gewann mit Kemmer gemeinsam Gold in Athen, 2006 auch WM-Gold und 2005 EM-Gold. Der Reitmeister siegte 2010 in Braunschweig in allen Prüfungen. Top-Pferd Donnelly wurde inzwischen in die USA verkauft, Schmidt hat jedoch in Dark Diamond ein vielversprechendes Pferd für die Zukunft unter dem Sattel. Mit Anna-Katharina Lüttgen (Kerpen) und Kathleen Keller (Harsefeld) kommen zwei echte „Nachwuchskräfte“ in Sachen Dressur nach Braunschweig und Susanne Lebek (Braubach) war Teil der deutschen Bronze-Equipe bei den Europameisterschaften in Windsor..

Schwedische Farben vertritt der in Nottuln lebende Patrik Kittel in Braunschweig, Vicky Smits-Vanderhasselt kommt aus Belgien und Elisabeth Eversfield-Koch für die Schweiz – insgesamt haben sich 28 Teilnehmer aus 14 Nationen von Australien bis zu den Niederländischen Antillen für die zehnte Auflage der Löwen Classics im Dressurviereck angesagt. Mit Teilnehmern aus insgesamt 23 Nationen im Springen und der Dressur, kann das internationale Braunschweiger Turnier einen Nationenrekord vermelden. Pirouetten, Passagen und Piaffen gibt es erstmals am Samstag, dem 12. März in der Volkswagen Halle ab sieben Uhr im Preis des Handwerks. Die Grand Prix Kür wird im Preis von Madeleine Winter-Schulze am Sonntag ab acht Uhr ausgetragen.

Karten für die Löwen Classics

gibt es noch im Vorverkauf: Die Ticket-Hotline ist unter der Rufnummer 01805 – 33 11 11 (14ct/min, Mobilfunkpreise können abweichen) zu erreichen. Auch online sind Tickets unter www.loewenclassics.de erhältlich.

Deutsches Hallenchampionat mit Top-Besetzung Pressemitteilung Nr. 12 vom 23.02.2011

(Braunschweig) Die Braunschweiger Löwen Classics glänzen im zehnten Jahr des Bestehens gleich mit einem Top-Ereignis vom 10. bis 13. März. Das Deutsche Hallenchampionat der Springreiter verspricht ein sagenhafter Leckerbissen zu werden, denn die Besetzung unterstreicht deutlich, welchen Stellenwert die Landesverbände diesem nationalen Championat beimessen.

Das Team, das 2011 im Deutschen Mannschaftschampionat triumphiert, ist zudem Gewinner eines Sonderehrenpreises: Das Unternehmen German Horse Pellets stellt dem siegenden Landesverband für seine Landesmeisterschaften 2011 eine Grundeinstreu für 40 Einstellboxen zur Verfügung. Eine einmalige Idee und eine schöne Geste für den Sport auf Landesebene.

Im Deutschen Hallenchampionat wird das Beste vom Besten aufgeboten und vor allem Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern haben sich ordentlich ins Zeug gelegt. „MV“ hat für das Mannschafts-Championat praktisch eine Derby-Abordnung benannt. Thomas Kleis (Wendorf), Matthias Granzow (Passin) und Heiko Schmidt (Neu-Benthen) vertreten die Farben ihres Landesverbandes. Kleis gewann 2009 das Deutsche Spring-Derby vor Granzow, Schmidt war 2010 Zweiter im Deutschen Spring-Derby und belegte zudem Rang drei in der Gesamtwertung der DKB-Riders Tour.

Der Pferdesportverband Schleswig-Holstein trumps in Braunschweig mit Derbysieger, Vize-Europameister und Mannschafts-Weltmeister Carsten-Otto Nagel (Wedel) auf. Dazu gesellen sich der Landesmeister und Sieger im Großen Preis von Neustadt – Nisse Lüneburg (Hetlingen) - und der Nationenpreisreiter Jörg Naeve (Bovenau).

Starke Konkurrenz kommt aus dem niedersächsischen Verband Weser-Ems: Mario Stevens aus Molbergen, Masters League-Sieger 2009, Joachim Heyer (Cappeln) und der Mannschafts-Silbermedaillengewinner der EM der Jungen Reiter 2007, Jan Wernke (Handorf) treten für Weser-Ems im Deutschen Hallenchampionat bei den Löwen Classics an.

Insgesamt haben 15 Landesverbände Mannschaften benannt – die Löwen Classics bieten gewissermaßen einen Nationenpreis auf Länderebene in der Volkswagen Halle. Titelverteidiger Hannover tritt in fast gleicher Besetzung wie 2010 an: Hilmar Meyer (Verden) und Thomas Brandt (Winsen/Aller) sorgten bereits beim Deutschen Mannschaftschampionat 2010 in Braunschweig für Furore. 2011 ist Gerald Gögele (Neetze) Teil des Teams. Hannover als gastgebender Landesverband hat zudem eine zweite Mannschaft dabei, Markus Brose vom Team Braunschweig, Friedrich Koller (Stadthagen) und Niels von Hirschheydt (Nörten-Hardenberg) bilden das Trio.

Am Donnerstag, dem 10. März beginnen die Löwen Classics 2011 um 12.00 Uhr mit dem von der Braunschweigischen

Landessparkasse präsentierten Deutschen Mannschaftschampionat der Springreiter in einem klassischen Springen Kl.. S*. Ab 17.15 Uhr folgt in der Volkswagen Halle der zweite Umlauf mit der Entscheidung über den Titel.

Karten für die Löwen Classics

Tickets sollte man sich frühzeitig sichern, wenn man die Löwen Classics erleben möchte: Die Ticket-Hotline ist unter der Rufnummer 01805 – 33 11 11 (14ct/min, Mobilfunkpreise können abweichen) zu erreichen. Auch online sind Tickets unter www.loewenclassics.de erhältlich.

Innehalten beim Team der Löwen Classics Pressemitteilung Nr. 11 vom 22.02.2011

(Braunschweig) Mitten in den Vorbereitungen zu den Löwen Classics 2011 traf uns die Nachricht von dem schweren Verlust, den unser Sportlicher Leiter Hans Günter Winkler erlitten hat. Es gibt keine Worte, die Trost spenden können. Unser Mitgefühl gilt unserem Freund und Partner Hans Günter Winkler und der Familie von Debby Winkler, geb. Malloy. Wir betrachten es als unsere Aufgabe und menschliche Pflicht, HGW auch in Zukunft beizustehen.

Axel Milkau für das gesamte Team der Löwen Classics

Braunschweig, 22. Februar

[zurück zur Übersicht](#)

Französischer "Löwe" für Braunschweig Pressemitteilung Nr. 10 vom 16.02.2011

(Braunschweig) Er ist ein premier de la classe, nicht nur in seiner Heimat Frankreich, auch international darf man Kevin Staut derzeit als „Klassenbesten“ bezeichnen. Und genau dieser 30 Jahre junge Springreiter bat schon vor Wochen ganz höflich um die Ausschreibung des CSI Braunschweig – der Löwen Classics, weil er seinen Turnierplan gerade erstelle und da könne Braunschweigs Turnier gut hineinpassen. Tut es auch – vom 10. bis 13. März ist Kevin Staut in der Braunschweiger Volkswagen Halle anzutreffen.

Der „Klassenprimus“ ziert Platz eins der Springreiter-Weltrangliste und damit nicht genug, führt er auch das Ranking des Rolex FEI World Cup an. In Windsor gewann Staut 2009 die Europameisterschaft der Springreiter, in Kentucky bei den Weltreiterspielen war es dann ein andersfarbiges Edelmetall, das er mit der Mannschaft gewann – Silber für die Equipe Tricolore. Dort traf er auch jenen Mann wieder, den man mit Staut früher hin und wieder am Rand eines Abreiteplatzes sah –

erklärend, manchmal auch mit den Händen gestikulierend – und die Rolle des Trainers von sich weisend. „Er hat mich gefragt und wir haben vereinbart, dass ich ihm bei Turnieren immer mal helfe. Aber der braucht eigentlich gar keine Hilfe von mir,“ fand Tjark Nagel damals. Der einstige „Teufelsreiter“ aus Dithmarschen guckte, kritisierte, lobte, diskutierte mit dem jungen Franzosen, als der seine ersten internationalen Einsätze in Deutschland hatte und das ist mittlerweile gut vier bis fünf Jahre her.

Anders als viele seiner französischen Kollegen hat Kevin Staut stets die Chance gesucht, im Ausland zu starten – gern auch in Deutschland. „Was nützt es mir, wenn ich zuhause der König bin? Ich muss dort hin gehen, wo der internationale Sport stattfindet und das ist nun mal nicht nur in Frankreich,“ erklärte Staut fragenden Journalisten vor wenigen Jahren. Eine erfolgreiche Strategie, die allerdings auch dank hervorragender Pferde wie Kraque Boom, Le Prestige St Lois de Hus und Silvana aufging. Und mit einem netten Nebeneffekt, denn auch zuhause ist Kevin Staut „der König“.

In Braunschweig hat Tjark Nagel dem smarten Franzosen, der sich seine Turniere mittlerweile aussuchen kann, immer noch eines voraus: Nagel hat den Großen Preis von Volkswagen bereits 2004 gewonnen.....

Karten für die Löwen Classics

Tickets sollte man sich frühzeitig sichern, wenn man die Löwen Classics erleben möchte: Die Ticket-Hotline ist unter der Rufnummer 01805 – 33 11 11 (14ct/min, Mobilfunkpreise können abweichen) zu erreichen. Auch online sind Tickets unter www.loewenclassics.de erhältlich.

Tolles Teilnehmerfeld zu den 10. Löwen Classics Pressemitteilung Nr. 9 vom 07.02.2011

(Braunschweig) Darauf kann sich Niedersachsens Sportpublikum freuen: Zur zehnten Auflage des internationalen Reitturniers Löwen Classics in Braunschweig vom 10. bis 13. März zeichnet sich ein illustres Teilnehmerfeld ab. Der Weltranglistenerste und Europameister Kevin Staut aus Frankreich bat vorsichtshalber schon früh um die Ausschreibung des CSI4*, weil die Löwen Classics gut in seinen Terminplan passen.

Der smarte Franzose ist keineswegs der einzige Reiter aus der Weltelite des Springsports, der vom 10. bis 13. März die Volkswagen Halle ansteuern möchte. Auch der Olympiazweite Rolf-Göran Bengtsson aus Schweden, der Schweizer Top-Reiter Pius Schwizer, der Vorjahressieger im Großen Preis von Volkswagen – Lars Nieberg aus Homberg – Weltcupsieger und Mannschafts-Weltmeister Marcus Ehning (Borken), Marco Kutscher und Ludger Beerbaum (Riesenbeck) planen das „Comeback“ nach Braunschweig.

Die zehnte Auflage der Löwen Classics ist mit insgesamt 271.682 Euro Preisgeld dotiert, ein nagelneuer VW Tiguan wartet auf

den Sieger im Großen Preis von Volkswagen. Schon der Auftakt für vier Tage Spring- und Dressursport ist spektakulär mit dem Deutschen Hallenchampionat der Springreiter. Braunschweig ist zudem Gastgeber des HGW- Bundesnachwuchschampionates – der renommierten Prüfung für den Nachwuchs – und beherbergt zudem erstmals die K&K Horseconcept Ponychallenge, eine Serie für Deutschlands beste Pony-Springreiter.

Karten für die Löwen Classics

Die gibt es ganz leicht über die zentrale Ticket-Hotline unter der Rufnummer 01805 – 33 11 11 (14ct/min, Mobilfunkpreise können abweichen). Auch online sind Tickets unter www.loewenclassics erhältlich.

Championatsfieber bei den Löwen Classics Pressemitteilung Nr. 8 vom 27.01.2011

(Braunschweig) Es war ein Glanzstück, das Deutsche Hallenchampionat der Springreiter in Braunschweig im März 2010. Jetzt kommt es wieder, denn die Braunschweiger Löwen Classics sind vom 10. bis 13. März 2011 erneut Gastgeber für die Titelentscheidung. In der Volkswagen Halle geht es um das Deutsche Mannschaftschampionat der Springreiter und das Deutsche Championat der Landesmeister Springen.

Es sind die besten Springreiter aus Nord, Süd, Ost, West und der Mitte Deutschlands, die in den beiden schweren Prüfungen aufeinander treffen und das schafft Motivation und Anreiz. Hans Günter Winkler, Sportlicher Leiter der Löwen Classics, hat es deutlich formuliert: „Für die Mannschaft zu reiten, das ist etwas Besonderes. Ich habe 105 Nationenpreise geritten. Ich weiß wie das ist – charakterbildend!“

Den Sieg im Deutschen Mannschaftschampionat, das auch 2011 von der Braunschweigischen Landessparkasse präsentiert wird, holte sich das niedersächsische Trio des Verbandes Hannover mit Hilmar Meyer, Thomas Brandt und Linn Zakariasson. Nun muss die Titelverteidigung sorgsam geplant und vorbereitet werden. Das Deutsche Championat der Landesmeister, präsentiert von der Öffentliche Versicherungen, gewann Andreas Krieg. Der Springreiter aus Baden-Württemberg sauste mit Vladimir allen davon.

Auch 2011 wird sich die Volkswagen Halle am Donnerstag mit Schlachtenbummlern, Fans und Freunden füllen, wenn die Löwen Classics zum „Nationenpreis“ bitten – zum schweren Springen mit zwei Umläufen für die Ländermannschaften. Das Championat der Landesmeister ist ein Glanzlicht am Freitag und ebenso wie der Mannschaftswettkampf sehr gut dotiert.

Die Reiter der Siegermannschaft fahren alle mit je einem funkelneuen Pferdeanhänger nach Hause. Für die Einzelreiter geht es in zwei Wertungen um 7.500 und 8.000 Euro. Das Deutsche Championat der Landesmeister ist dann zudem mit 12.000 Euro Preisgeld dotiert und wird in einem klassischen schweren Springen auf Drei-Sterne-Niveau ausgetragen.

Zehnter Geburtstag sportlich – Löwen Classics 2011

Pressemitteilung Nr. 7 vom 18.01.2011

(Braunschweig) Als nationales Turnier wurde es erstmals in der Volkswagen Halle in Braunschweig veranstaltet – jetzt - zehn Jahre nach Auflage Nummer eins sind die Braunschweiger Löwen Classics vom 10. bis 13. März ein internationales Vier-Sterne-Turnier mit etlichen Highlights: Das Deutsche Hallenchampionat der Springreiter, Volkswagen Bank Gold Cup, Veolia Championat, HGW Bundesnachwuchschampionat der Springreiter, Großer Preis von Volkswagen, Horseconcept Pony Challenge und Dressur pur mit den Championatsklassikern Grand Prix und Grand Prix Kür. Ausverkaufte Tribünen in den Vorjahren stellen den Machern um Axel Milkau und Hans Günter Winkler ein gutes Zeugnis aus.

Und doch – sie ruhen sich nicht aus auf den Lorbeeren. Jedes Jahr wird ein wenig Feinschliff betrieben, stetig am Detail gearbeitet und der Service für die vielen Besucher, aber auch für die Teilnehmer verbessert. Im Jahr 2011 zum 10. Geburtstag sind die Löwen Classics Erlebnis und Treffpunkt. Unverzichtbar sind die Partys im Okerfoyer oder der gemütliche Jazz-Frühshoppen am Sonntagmorgen. Die Braunschweiger Nacht lockt am Samstagabend all jene in die Halle, die die ganz vergnügliche und lustige Seite des Themas Pferd erleben wollen und an jedem Tag wird in der Ausstellung in der Volkswagen Halle gestöbert, geshoppt und geplaudert. Kein Zweifel, die Löwen Classics sind ein Gütesiegel für den Pferdesport in und um Braunschweig herum geworden, denn die Veranstaltung belegt, wie professionelles Management und ehrenamtliche Helfer gemeinsam eine Erfolgsgeschichte schreiben können.

Bei der 10. Auflage 2011 werden wieder etliche Hände unentgeltlich mit anpacken, Ideen schmieden und umsetzen und unermüdlich arbeiten. Auch das sind die Löwen Classics – und schon seit dem Jahr 2002, als übrigens rund 14.000 Zuschauer an drei Tagen vom 8. bis 10. März zur Premiere kamen. Im März 2010 waren es rund 30.000 Gäste, die für eine atemberaubende Kulisse für Spring- und Dressurreiter aus allen Teilen der Welt sorgten.

Bis das Ereignis „steht“, ist ein Etat von rund 1,4 Millionen Euro erforderlich und jede Menge Arbeit. Die internationalen Prüfungen und nationalen Entscheidungen sind mit über 200.000 Euro Preisgeld dotiert. Und wenn Pferde mitten in der Stadt für vier Tage ein mobiles Hotel benötigen, dann müssen viele Hände anpacken, bis die Stallzelte den Vierbeinern genehm sind. Immerhin, als Pferd von Welt sollte es schon die Kategorie Vier-Sterne sein.....

Karten für die Löwen Classics

Tickets sollte man sich frühzeitig sichern, wenn man die Löwen Classics erleben möchte: Die Ticket-Hotline ist unter **01805 - 33 11 11** (14ct/min, Mobilfunkpreise können abweichen) zu erreichen. Online gibt es Tickets unter www.loewenclassics.de .

Der Löwe lädt ein zu Top-Sport in Braunschweig

(Braunschweig) Löwen Classics, das ist seit zehn Jahren eine Hausnummer[„] im internationalen Pferdesport. Vom 10. bis 13. März 2011 wird in der Volkswagen Halle Braunschweig erneut ein Feuerwerk pferdesportlicher Highlights für Begeisterung sorgen. Das Deutsche Hallenchampionat der Springreiter – mit Einzel- und Mannschaftswertung – ist ein absolutes Unikat und gesellt sich seit zwei Jahren zum internationalen Viersterne-Ereignis CSI4*/ CSIYH1* / CDI3* Löwen Classics in Braunschweig.

Das Veolia Championat, der Große Preis von Volkswagen und der Volkswagen Bank Gold-Cup – das sind drei ganz besondere Herausforderungen von mehreren, denen sich die Springsportelite stellen muss. Piaffen, Passagen und Pirouetten – das ist mit dem Grand Prix und der Grand Prix Kür seit Jahren fester Bestandteil des internationalen Turniers. Diese großen Herausforderungen in Parcours und Viereck sind es, die Appetit machen auf ein ereignisreiches Pferdesportjahr und schon im März den Ausblick auf die kommende grüne Saison gestatten.

Braunschweigs Löwen Classics sind stets auch ein Fingerzeig in die Zukunft.

Am Donnerstag und Freitag steht das Deutsche Hallenchampionat der Landesverbände und die Einzelwertung im Mittelpunkt des Geschehens. Auf absolut hohem Niveau und mit dem Anspruch, die besten Reiter der deutschen Landesverbände zu zeigen – so präsentiert sich das vor wenigen Jahren von Axel Milkau initiierte und mit der Deutschen FN umgesetzte Projekt. Tenor der Reiter: „Das ist gut. Das hat lange gefehlt.“

Ganz neu im Programm der Löwen Classics ist das moderierte Trainingspringen in der Volkswagen Arena. Am Mittwoch, dem 9. März, gibt es für die Springreiter der Region die Chance, einen Trainingsparcours der Kl. L zwischen 18.00 und 20.00 Uhr zu reiten. Moderiert wird die Trainings-Session von einem internationalen Top-Reiter. Wer also seinen Verein mit mindestens 20 Mitgliedern am Donnerstag für 3 Euro pro Nase zu den Löwen Classics bringt, der darf am Mittwoch auf großer Bühne mit prominenter Unterstützung trainieren.

Und – die besten Ponyreiter erobern die Löwen Classics: Im März 2011 wird das internationale Turnier eine Station der K&K Horseconcept Pony Challenge sein, einer sehr begehrten und hochklassigen Serie, die bei ausgewählten Turnieren Qualifikationen anbietet. Geritten wird auf M**-Niveau, es sind die besten deutschen Ponyreiter, die dann durch Braunschweigs Volkswagen Halle wirbeln.....

Vorfreude auf die Löwen Classics macht sich auch jetzt schon bei Dirk Klaproth breit. Der Springreiter bekommt durch die Löwen Classics Sportförderung eine einmalige Chance: Er darf bei drei internationalen Turnieren in der Hallensaison in sechs TV-Springen an den Start gehen. Dirk Klaproth wird mit den Braunschweiger Pferden und unter der Fahne der Löwen Classics Sportförderung bei den internationalen Turnieren in Neustadt/Dosse, Neumünster und natürlich den Löwen Classics an den Start gehen. Der Initiator der Sportförderung Axel Milkau: "Uns ist es wichtig, talentierten Reitern aus der Region eine Form von Starthilfe zu geben und ihnen Chance zu geben, sich sportlich beweisen zu können. Eine Tour auf internationalen Hallenreitturnieren ermöglicht zu bekommen und zusätzlich mit Pferden verstärkt zu werden, ist eine Riesenchance für Dirk

Klaproth und absolut einmalig für einen Reiter aus unserer Region. Dieses zeigt, dass unsere Sportförderung in der Lage ist, Möglichkeiten zu erarbeiten, die Nachhaltigkeit schaffen und sowohl den Sportler als auch das Braunschweiger Land in den Focus der Öffentlichkeit stellen.“

Klar, dass Klaproth auch viel Aufmerksamkeit bei den Löwen Classics gilt. Da werden sich Ehning, Beerbaum, Kemmer und Co. schon anstrengen müssen – die nächste Generation klopft bereits an die Tore der Volkswagen Halle.

Karten für die Löwen Classics

Tickets sollte man sich frühzeitig sichern, wenn man die Löwen Classics erleben möchte: Die Ticket-Hotline ist unter **01805 - 33 11 11** (14ct/min, Mobilfunkpreise können abweichen) zu erreichen. Online gibt es Tickets unter www.konzert-kasse.de und Preise und Sitzkategorien können unter www.loewenclassics.de eingesehen werden.

Die Löwen Classics Sportförderung ermöglicht den Start in sechs TV-Springen Pressemitteilung Nr. 5 vom 25.11.2010

Braunschweig, 25. November 2010 – Das Management der Löwen Classics Sportförderung hat dem neuen Top Reiter Dirk Klaproth gleich in der ersten gemeinsamen Hallensaison eine Hallentour auf drei internationalen Turnieren ermöglicht, die für die Region einmalig ist. Erstmals wird einem Reiter aus der Region die Chance gegeben, über die Wintersaison gleich in sechs TV-Springen an den Start zu gehen. Dirk Klaproth wird mit den Braunschweiger Pferden und unter der Fahne der Löwen Classics Sportförderung bei den internationalen Turnieren in Neustadt/Dosse, Neumünster und natürlich den Löwen Classics an den Start gehen.

Der Initiator der Sportförderung Axel Milkau: “Uns ist es wichtig, talentierten Reitern aus der Region eine Form von Starthilfe zu geben und ihnen Chance zu geben, sich sportlich beweisen zu können. Eine Tour auf internationalen Hallenreitturnieren ermöglicht zu bekommen und zusätzlich mit Pferden verstärkt zu werden, ist eine Riesenchance für Dirk Klaproth und absolut einmalig für einen Reiter aus unserer Region.

Dieses zeigt, dass unsere Sportförderung in der Lage ist, Möglichkeiten zu erarbeiten, die Nachhaltigkeit schaffen und sowohl den Sportler als auch das Braunschweiger Land in den Focus der Öffentlichkeit stellen. Unsere Förderung agiert aus der Breite der Basis heraus, aber es ist enorm wichtig, die Leistungsmöglichkeiten innerhalb unserer Förderung nach außen zu kommunizieren. Das schafft Vorbilder innerhalb unserer Region und nutzt dem Sport an der Basis und am Ende auch den Löwen Classics als die Braunschweiger Institution im Reitsport.

Noch ein Tipp: Wer einen echten Reitsportfan in der Familie oder im Freundeskreis hat, kann noch auf die Schnelle den ermäßigten Kartenvorverkauf nutzen, denn es gibt die Eintrittskarten zu den Internationalen Löwen Classics vom 10.-13. März 2011 als passendes Weihnachtsgeschenk. Bis zum 30. November 2010 läuft der vergünstigte Vorverkauf der Tickets zu den

Löwen Classics!

Karten aller Kategorien für die Löwen Classics 2011 sind erhältlich:

- Ticket-Hotline: 01805 - 33 11 11 (14ct/min, Mobilfunkpreise können abweichen)
- Deutschlandweit an allen bekannten Vorverkaufsstellen
- Ganz bequem und platzgenau kann auch online unter www.loewenclassics.de gebucht werden.
- Dort kann man sich seinen Lieblingsplatz schon gleich selber sichern.

Die Löwen Classics Sportförderung ermöglicht den Start in sechs TV-Springen Pressemitteilung Nr. 5 vom 25.11.2010

Braunschweig, 25. November 2010 – Das Management der Löwen Classics Sportförderung hat dem neuen Top Reiter Dirk Klapproth gleich in der ersten gemeinsamen Hallensaison eine Hallentour auf drei internationalen Turnieren ermöglicht, die für die Region einmalig ist. Erstmals wird einem Reiter aus der Region die Chance gegeben, über die Wintersaison gleich in sechs TV-Springen an den Start zu gehen. Dirk Klapproth wird mit den Braunschweiger Pferden und unter der Fahne der Löwen Classics Sportförderung bei den internationalen Turnieren in Neustadt/Dosse, Neumünster und natürlich den Löwen Classics an den Start gehen.

Der Initiator der Sportförderung Axel Milkau: "Uns ist es wichtig, talentierten Reitern aus der Region eine Form von Starthilfe zu geben und ihnen Chance zu geben, sich sportlich beweisen zu können. Eine Tour auf internationalen Hallenreitturnieren ermöglicht zu bekommen und zusätzlich mit Pferden verstärkt zu werden, ist eine Riesenchance für Dirk Klapproth und absolut einmalig für einen Reiter aus unserer Region.

Dieses zeigt, dass unsere Sportförderung in der Lage ist, Möglichkeiten zu erarbeiten, die Nachhaltigkeit schaffen und sowohl den Sportler als auch das Braunschweiger Land in den Focus der Öffentlichkeit stellen. Unsere Förderung agiert aus der Breite der Basis heraus, aber es ist enorm wichtig, die Leistungsmöglichkeiten innerhalb unserer Förderung nach außen zu kommunizieren. Das schafft Vorbilder innerhalb unserer Region und nutzt dem Sport an der Basis und am Ende auch den Löwen Classics als die Braunschweiger Institution im Reitsport.

Noch ein Tipp: Wer einen echten Reitsportfan in der Familie oder im Freundeskreis hat, kann noch auf die Schnelle den ermäßigten Kartenvorverkauf nutzen, denn es gibt die Eintrittskarten zu den Internationalen Löwen Classics vom 10.-13. März 2011 als passendes Weihnachtsgeschenk. Bis zum 30. November 2010 läuft der vergünstigte Vorverkauf der Tickets zu den Löwen Classics!

Karten aller Kategorien für die Löwen Classics 2011 sind erhältlich:

- Ticket-Hotline: 01805 - 33 11 11 (14ct/min, Mobilfunkpreise können abweichen)
- Deutschlandweit an allen bekannten Vorverkaufsstellen
- Ganz bequem und platzgenau kann auch online unter www.loewenclassics.de gebucht werden.
- Dort kann man sich seinen Lieblingsplatz schon gleich selber sichern.

Sportzentrum Löwen Classics und Stall Klaproth aus Kreiensen-Rittierode arbeiten zukünftig zusammen - Lisa Ann Mukodzi verlässt die Löwen Classics Sportförderung Pressemitteilung Nr. 4 vom 08.11.2010

Braunschweig, 08. November 2010 - Das Sportzentrum Löwen Classics, der Stützpunkt der Löwen Classics Sportförderung, stellt sich für die kommende Hallensaison und Saison 2011 neu auf. Das sportliche „Eigenprodukt“ Lisa Ann Mukodzi musste die Löwen Classics Sportförderung aufgrund schulischer Veränderungen per sofort verlassen und dieses hat den Geschäftsführer Axel Milkau bewogen, eine sportliche Neuausrichtung einzuleiten, um den begonnenen Weg der regionalen Sportförderung konsequent weiterzugehen.

Axel Milkau, Geschäftsführer des Sportzentrum Löwen Classics und Initiator der Löwen Classics Sportförderung: „Mit Lisa Ann Mukodzi geht eine Einzelsportler Ausbildung im Juniorenbereich seitens der Sportförderung zu Ende. Unser ausgelobtes und sportliches Ziel einer erfolgreichen Integration in den Leistungssport Reiten haben wir klar erreicht. Wir wünschen der Sportlerin für die Zukunft alles Gute, jedoch schließen wir im Moment eine spätere Rückkehr in unsere Sportförderung aus persönlichen Gründen aus.“

Mit Dirk Klaproth holen wir eine beliebte und bekannte Persönlichkeit aus dem regionalen Springsport in unser Boot, welcher in der Vergangenheit schon durch sportliche Leistungen glänzen konnte. Für uns ist es wichtig, einen Top Präsenter im Team zu haben, der für unsere weiteren Junioren, die sich in der Ausbildung befinden, sowohl sportlich als auch menschlich eine Vorbildfunktion ausstrahlt.

Durch die Bündelung des sportlichen Knowhows beider Reitställe werden wir noch interessanter für unsere Kunden und Förderpoolpartner, die eine mittelfristige Vermarktung ihrer Pferde im Focus haben und uns parallel dazu die Pferde für die Sportförderung sichern.

Dirk Klaproth wird zukünftig den Top Pferdekader des Sportzentrums auf den Turnieren vorstellen und die Pferde für die Vermarktung im Sportzentrum trainieren und vorbereiten. Im Gegenzug versucht das Management der Löwen Classics Sportförderung seine Position zu stärken und seinen sportlichen Status zu erhöhen. Ein Joint Venture zwischen zwei Betrieben ist auch im Reitsport üblich und ebenso erfolgreich wie in vielen Bereichen der Wirtschaft. Es wird uns auch in der Braunschweiger Reitsportförderung nochmals ein Stück nach vorne bringen. Durch dieses Modell sind wir nicht nur in der Lage,

Junioren aus der Breite zu fördern, sondern uns auch sinnvoll für interessante Einzelreiter aus der Region einzusetzen. Ich bin bekannt dafür, oftmals neue Wege im Sport zu gehen und bleibe konstant bei meiner Linie, die Marke Löwen Classics mit ihrer angehängten Sportförderung positiv weiterzuentwickeln. Dieses Joint Venture ist definitiv eine weitere Stufe in die richtige Richtung. Inzwischen werden im Sportzentrum Löwen Classics über 100 aktive Reiter betreut und eine Zusammenarbeit beider Ställe kann nur sinnvoll sein.“

Sie erhalten diese Pressemitteilung von der T.-BS Sportmarketing GmbH, Braunschweig.

Das Sportzentrum Löwen Classics kooperiert gemeinsam mit der Firma Milkau mit dem U19 Team der Braunschweiger Eintracht Pressemitteilung Nr. 3 vom 29.10.2010

Braunschweig, 29. Oktober 2010 – Eine enge Verbindung zwischen Eintracht Braunschweig und „Milkau – Der Stadtbäcker“ gibt es bereits seit 1982. Von Karl Milkau initiiert wurde diese Partnerschaft auch von seinem Sohn Axel Milkau fortgeführt. In diesem Jahr wird sie erstmals durch einen langjährig angelegten Kooperationsvertrag untermauert. Gemeinsam mit dem Sportzentrum Löwen Classics engagiert sich das Braunschweiger Traditionsunternehmen in den nächsten drei Jahren bei der U19 der Eintracht.

„Der Name Milkau steht schon traditionell für großes Engagement in der Braunschweiger Nachwuchsarbeit, da eine gesunde Ernährung die Grundlage für aktiven Sport ist. Wir wollen Innovativ und mit viel Engagement die Jugend in der Region fördern. Drei starke Partner wollen durch diese Verbindung ein Zeichen setzen und aufzeigen, dass man sich durch Querverbindungen zu anderen Sportarten eher stärken, als schwächen kann. So ist es möglich, sportpolitische Gemeinsamkeit aufzuzeigen und Konkurrenzdenken in den einzelnen Sportarten abzubauen“, erläutert Axel Milkau, Geschäftsführer von „Milkau – Der Stadtbäcker“ und des Sportzentrums Löwen Classics.

„Die Stadtbäckerei Milkau zählt zu den ältesten und treuesten Sponsoren der U19. Seit Anfang der 80er Jahre unterstützt das Unternehmen die Eintracht mit finanziellen Mitteln und Sachspenden. Dafür sind wir sehr dankbar. Mit der langfristigen Kooperation ist es möglich, den Nachwuchs nachhaltig zu fördern“, so Jürgen Weisheit, Team-Manager der U19.



Sportzentrum Löwen Classics geht neue Wege im Kundenangebot für jung und alt - ein Physio-Stützpunkt wird eröffnet Pressemitteilung Nr. 2 vom 20.10.2010

Braunschweig, 20. Oktober 2010 – Das Reiter und Pferde einer besonderen Pflege bedürfen, war dem Team des Sportzentrums Löwen Classics von Anfang an klar. Durch die Errichtung eines eigenen Physio-Stützpunktes wird nun ein völlig neuer Weg im Dienstleistungsangebot einer Pferdesportanlage eingeschlagen.

Der Geschäftsführer des Sportzentrums Axel Milkau begründet dies wie folgt: "Durch unsere facettenreiche Aufstellung als Institution im Braunschweiger Reitsport, wollen wir neue Anreize in der Kundenbetreuung und im Service für Mensch und Tier bieten. Mit unserem Physio-Team der Löwen Classics konnten wir Carina Lange und Patrizia Apel für uns gewinnen und haben somit vor Ort eine ganzjährige, fachmännische Betreuung für Mensch und Tier im medizinischen und physiologischen Bereich. Aber auch gewollte Querverbindungen sind uns wichtig und so können Kinder der Ponyschule Löwen Classics im Wachstum entsprechend beraten werden und die Wartezeit während der Reitstunden kann vor Ort von den Eltern ausgenutzt werden, denn mit dem Angebot des Physio-Teams wird auch der Bereich der Massage, Kosmetik und Fußpflege sowie Fußreflexzonenmassage abgedeckt.

In Zukunft wollen wir auch Seniorennachmittage für die Seniorenheime aus der Umgebung im Sportzentrum anbieten, dort können die Senioren unseren Reitsport als willkommene Abwechslung bei Kaffee und Kuchen im warmen Casino genießen und sich zeitgleich vom Physio-Team betreuen oder verwöhnen lassen. Unser Ziel ist es, über die Großeltern und Eltern die Kinder für den Reitsport zu begeistern. Wir wollen den Reitsport in Braunschweig auf breite Füße stellen und nutzen jede Möglichkeit aus, Neukunden zu gewinnen und Querverbindungen durch Serviceangebote zu legen."

Kartenvorverkaufsbeginn Braunschweiger Löwen Classics am 01.Oktober 2010 Pressemitteilung Nr. 1 vom 29.09.2010

Braunschweig, 28.September 2010 - Zum zehnten Mal erstrahlen vom 10. bis 13. März 2011 die Löwen Classics in der Volkswagen Halle in Braunschweig. Als internationales vier Sterne Event in Springen und Dressur werden bei dieser Jubiläumsveranstaltung wieder Weltklassereiter aus vielen Nationen erwartet und auch das Deutsche Hallenchampionat der Springreiter hat sich im dritten Jahr fest etabliert.

Löwen Classics, dieser Begriff steht seit nunmehr zehn Jahren für hochkarätigen Reitsport in der Volkswagen Halle in Braunschweig, aber tatsächlich verbirgt sich dahinter viel mehr. Löwen Classics, das ist eine Marke geworden, ein Begriff, der vielfältig und ganzjährig in Braunschweig lebt. Die Vorbereitungen zur Jubiläumsauflage des Internationalen Weltranglistenturniers laufen bereits auf Hochtouren, auch 2011 wird den Besuchern der Löwen Classics neben den klassischen Disziplinen Springen und Dressur ein umfangreiches und spannendes Rahmenprogramm der Extraklasse geboten. „Wir freuen uns, dass wir die Löwen Classics so fest im Veranstaltungskalender der Stadt Braunschweig verankert haben und der Reitsport immer auf großes Interesse beim Publikum stößt, so Axel Milkau, Geschäftsführer der T.-BS Sportmarketing GmbH, der sich auch 2011 wieder ausverkaufte Ränge wünscht .

Ein Fest für die ganze Familie rund um den Pferdesport und ein gesellschaftliches Highlight, dieses will der Veranstalter auch in 2011 bieten. Wer sich frühzeitig eines der begehrten Tickets sichern will, erhält dazu ab dem 01. Oktober 2010 Gelegenheit. Bis zum 30. November 2010 sind alle Karten mit einem Frühbucherrabatt versehen. Eintrittspreise und Sitzplan sowie weitere Informationen, zum Beispiel zu VIP-Tickets und VIP-Logentischen, sind unter www.loewenclassics.de zu finden. Exklusiv gibt es die Dauerkarten in den ersten 14 Verkaufstagen nur online oder über die Tickethotline!

Karten aller Kategorien für die Löwen Classics 2011 sind ab 01. Oktober 2010 erhältlich:

- * Ticket-Hotline: 01805 - 33 11 11 (14ct/min, Mobilfunkpreise können abweichen)
- * Deutschlandweit an allen bekannten Vorverkaufsstellen
- * Ganz bequem und platzgenau kann auch online unter www.loewenclassics.de gebucht werden. Dort kann man sich seinen Lieblingsplatz schon gleich selber sichern und die Karten ausdrucken.